

**BÜR  
KLE  
KEL  
LER**

**AUF VERTRAUEN BAUEN**

**BÜR  
KLE  
KEL  
LER**

A high-contrast, black and white close-up portrait of a middle-aged man with dark, wavy hair and glasses. He is looking slightly to the right of the frame with a thoughtful expression. The lighting is dramatic, highlighting the texture of his hair and the contours of his face. He is wearing a dark suit jacket over a light-colored, patterned shirt.

**EDI  
TOR  
IAL**



# MIT LEIB UND SEE LE

Herzlich willkommen! Ich freue mich über Ihr Interesse an unseren Produkten und dem 1957 gegründeten Familienunternehmen Bürkle aus dem badischen Sasbach.

Sie wissen: Wir machen alles Mögliche aus Beton. Keller, Decken, Wandelemente. Dafür haben wir eine der modernsten Fertigungsanlagen Europas aufgebaut, ohne zu vergessen: Bei uns ist nicht etwa die Technik oder der Marktanteil entscheidend – bei uns ist der Kunde die Nummer Eins. Auf den nächsten Seiten möchte ich Ihnen unsere Philosophie ein wenig näherbringen. Sie bekommen einen Überblick, was wir alles machen, was unsere Kunden an uns schätzen – und ich lade Sie ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Schon jetzt sage ich Danke für Ihr Interesse!

Johannes Bürkle



# ZUK UNFT UN TER UNS

Die Entscheidung, einen Keller zu bauen, kann manchmal auch damit zu tun haben, dass man gnadenlos in die Zukunft blickt.

So wie Heinz Nüsslein. Er sagt: „Wir haben uns für einen Keller entschieden, weil wir Platz schaffen wollten für den Menschen, der sich einmal um meine Frau und mich kümmert, wenn wir alt sind und Hilfe benötigen.“ Es ist also vorgesorgt.

Wenn die Nüssleins ihr Vorsorgeprogramm (wie wir hoffen) nie in Anspruch nehmen müssen, bleibt der Keller unter dem Neubau in Schliengen bei Lörrach einfach das, was er heute ist: eine schöne Einliegerwohnung mit einer sehr freundlichen Mieterin. Und da man das Nützliche auch mit dem Angenehmen verbinden kann: Die 40 Quadratmeter von Herrn Nüssleins Holzwerkstatt haben auch noch Platz gefunden. Sehr zur Freude der Enkel. ◆





## DER KLASSIKER

*Heinz Nüsslein hat nicht nur die Zukunft in den Keller eingebaut, sondern auch Platz für sein Hobby*

# LE ..BENS RAU ME



## DAS HEADQUARTER

*Marc Erni baute nicht nur sein Leben um, sondern auch ein Haus. Der Keller beherbergt seither den Firmensitz von Promedica Plus*

A portrait of Marc Erni, a man with dark hair and glasses, wearing a pink and white striped button-down shirt. He is smiling and has his arms crossed. He is standing in an office environment with a white pillar to his left and a desk with a computer monitor and lamp in the background.

**LE  
BENS  
RÄU  
ME**



# ZEIT MA SCHI NE

Ein Keller kann auch Heimat sein – erst recht für jemanden, den der Beruf ständig auf Achse hält. Marc Erni hatte genug davon. Der Manager machte sich selbstständig mit der Idee, Heimat für andere zu erhalten – und zog mit seinem Büro in den Keller seines neu gebauten Hauses in Kappelrodeck. Dort befindet sich heute der Sitz von Promedica Plus Ortenau. Das Franchise-Unternehmen vermittelt 24-Stunden-Seniorenbetreuung – und bewahrt damit Menschen vor dem Verlust ihres Zuhause. Der einzige Stein, der sich Marc Erni in den Weg legen wollte, kam von oberhalb des Hangs, an dem er heute wohnt – und donnerte direkt auf den im Bau befindlichen Keller von Bürkle. Zum Glück gibt es dort fast so etwas wie eine 24-Stunden-Kellerbetreuung: Ratzfatz war der Schaden fachmännisch behoben und der Bau konnte weiter vorangehen. ■



# PLAT TEN KEL LER

Die besten DJs der Welt sieht man normalerweise nur auf großen Bühnen. Weit oben. Über den Dingen schwebend. Felix Kröcher aber geht auch gern mal in den Keller, wenn er arbeitet. Denn hier unten finden sich neue Ideen. Dazu muss man wissen: Der Mann ist Musikredakteur, Radiomoderator und gehört zu den Spitzen-DJs der Techno-Szene. Er war bei der Loveparade, beim Wire Festival in Japan, legt in Barcelona und Ibiza auf.

Vor Kurzem hatte Felix Kröcher Spaß daran, etwas „nicht Szenetypisches zu tun“, wie er sagt: Er wurde Bauherr. Sein Haus- und Hoflieferant empfahl einen Bürkle-Keller und der leidenschaftliche Musiker war vom Können der badischen Kellerbauer schnell angetan: „Ich habe noch nie einen schwimmenden Keller gesehen“, sagt der DJ. „Aber wenn Bürkle das kann, dann ist in so einem Keller auch meine Plattensammlung bestens aufgehoben.“





## TECHNO IM KELLER

*Runterkommen und weiterarbeiten: DJ Felix Kröcher hat sich sein Studio im neuen Bürkle-Keller eingerichtet – 4000 Vinyl-Scheiben inklusive!*

**LE  
..BENS  
RÄU  
ME**



BEWÄHRT SEIT  
GUT 2000 JAHREN

*Zement, Kies und Wasser: Das  
Rezept für Beton ist wirklich  
simpel. Umso wichtiger ist daher,  
was man daraus macht*



ER  
FOLGS  
RE  
ZEPT




# GU TE ZU TA TEN

Der Keller ist das Fundament, das Ihre Immobilie trägt. Aber während Sie an Ihrem Haus auch nach Jahren noch vieles verändern können – ist das am Keller schwierig. Daher muss man sich verlassen können. Auf Erfahrung zum Beispiel. Und auf Know-how. Bürkle baut beides in Ihren Keller mit ein. Und trotzdem ist Ihr Keller bei 500 Projekten pro Jahr nicht einer von vielen, sondern absolut individuell – so wie ein Maßschuh.

Keller zu bauen, heißt: verstehen, wie das Haus darauf beschaffen ist. Deshalb ist der erste Schritt eine saubere Sache: Planung! Was Sie mit Ihrem Architekten oder Ihrem Fertighaushersteller an Wünschen formuliert haben: Wir übersetzen es in die Sprache des Betonbaus – und holen aus unserer Fertigung und aus dem Material alles heraus.

Die Frage aller Fragen: Gibt es wirklich dichte Keller? Die gute Nachricht zuerst: Ja, es gibt sie! Die schlechte: Das gilt nicht für alle Keller dieser Welt. Weil wir wissen, dass diese Zweifel an der Tagesordnung sind, lassen wir extra einen Keller für Sie schwimmen. Seit Jahren schon. Besuchen Sie uns einfach und überzeugen Sie sich: alles dicht!

Eines der modernsten Fertigteilwerke Europas zu betreiben, hat viel mit optimierten Prozessen und moderner Technologie zu tun. Wir arbeiten mit Lasern, Robotern sowie automatisierten Anlagen – und verbinden Hightech mit Handwerk. Der geschulte Blick unserer Fachleute ist das Extra on top. Und ja, wir geben es zu: Ein bisschen Manufaktur muss manchmal auch sein. Schließlich ist Beton unsere Leidenschaft. 



# RE POR TA GE

## BEWEGEND

*Klaus Bohnert weiß, wo es lang geht mit Gabelstapler und Boxmover – Mr. Hoflogistik hält alle Teile jedes Kellers zusammen*



# KOMM MAL MIT!

LUST AUF  
EINEN BLICK  
IN DIE  
FERTIGUNG?

ABER GERN ...

Es gab Zeiten, in denen haben sich die Menschen ihre Keller mit den Füßen zurechtgestampft. Die Wände wurden gekalkt und die Räume beherbergt mit Erfolg Kartoffeln und Äpfel, Kohlen und den Waschkessel.

Heute sind Keller Lebensräume. Sie schenken uns Flexibilität, Platz und unendlich viele Möglichkeiten – auch weil sie längst nicht mehr gestampft werden. Moderne Keller sind Maßanfertigungen, zumindest wenn sie aus Sasbach bei Baden-Baden stammen. Am besten begleiten Sie uns einfach mal durch die Produktion ...

Jeder neue Keller beginnt mit ein bisschen Putzarbeit. Ansonsten kriegt man Ärger mit Wendelin Dinger. Er sorgt dafür, dass jedes neue Kellerelement auf einem blitzblanken Schaltisch seinen Platz findet. Auf den Schaltischen werden Steckdosen und Rohrdurchführungen, Deckendosen und sogar >

## DIE RAUPE NIMMERSATT

*Der Schrapper befördert täglich  
190 Tonnen Sand und Kies  
in die Betonmischmaschine –  
und läuft vollautomatisch*



- › schon die Platzhalter für Einbau-Lautsprecher angeordnet. Die exakte Lage gibt ein Laser vor.

Die Schichtführer Martin Klär, Bernd Schmiederer und Manuel Waldmann steuern große Teile des Werks aus einem kleinen Kabuff zwischen Schaltischen und Trocknungsanlage. Vor ihnen flimmern diverse Bildschirme, hinter ihnen röhrt und rumpelt die Mischanlage. Deren Arm reicht bis auf den Hof. Ein Schrapper fördert unermüdlich zentnerweise Kies der unterschiedlichsten Körnung – neben Ze-

ment und Wasser ist dieses Material die wichtigste Zutat. Entsprechend pingelig sind bei Bürkle die Herrschaften, die den Kies und seine Qualität regelmäßig im Labor kontrollieren ...

Damit ein Bürkle-Keller hält, was er verspricht, braucht es neben dem Beton auch Stahl. Was Fachleute Armierung nennen, ist nichts anderes, als den Beton mit geschickt gebogenem Eisen zu spicken. Wie zufällig ragt die Bewehrung aus der grauen Masse – und doch ist nichts dem Zufall überlassen.





## FABRIK & MANUFAKTUR

*Ein Keller sieht aus wie der andere? Von wegen! Keiner der 500 Keller, die jährlich bei Bürkle in Sasbach entstehen, hat auch nur einen wirklich identischen Zwilling.*

*Die Fertigung bei Bürkle muss man sich daher vorstellen wie eine Mischung aus Fabrik und Manufaktur. Um das Mischen des Betons kümmern sich Maschinen, beim Messen helfen Laser, den Stahl bringen Roboter in Form, dazu bringen 120 erfahrene Mitarbeiter ihr Know-how und ihre Erfahrung ein. So entsteht Wertarbeit, auf die man sich verlassen kann*



Martin Klär, Bernd Schmiederer und Manuel Waldmann steuern über ihre Bildschirme den Bewehrungsroboter. Der legt den Stahl an genau den Platz, den Statiker zuvor errechnet haben.

Der Bewehrungsroboter erleichtert den Menschen im Bürkle-Werk das Leben ganz erheblich. Der Beruf des Eisenbiegers gehört zu den härtesten auf dem Bau – gut also, dass inzwischen Maschinen und Roboter den Armierungsstahl von ihren Coils ziehen, auf Länge bringen und exakt verlegen. Ein Mitarbei-

ter fädelt flugs noch ein paar leichte Zulageeisen ein – fertig. Bei Bürkle geht dem Mann sein Job längst nicht mehr so auf die Knochen wie draußen am Bau. Auch nicht, wenn er mit sicherer Hand und geübtem Blick ein paar Schubträger platziert, die es für Keller in Hanglage braucht. Für besondere Belastungen wie diese wird eine Schubbelastung eingerechnet, die Kellerdecke wird entsprechend verstärkt und der Fertiggeller ist an dieser Stelle erst recht Maßarbeit. Ob Wand- oder Deckenelement: Nicht ein einziges Kellerteil ist wie das andere. Der eine benötigt hier >



## WAS DIE KELLER IM INNERSTEN HÄLT:

*Ohne Stahl wäre Beton ziemlich empfindlich. Deshalb wird jedes Kellerelement mit einer Armierung versehen*



- › ein Fenster, der andere dort eine Tür. Alles muss ausgespart werden, bevor der Beton mit der sogenannten Wildsau daherkommt, die das Material vom Mischer zur Betonierstation bringt. Noch kurz durch einen Trichter, auf den Schaltisch – Endspurt!

Martin Klär guckt ganz genau hin. Natürlich weiß er, dass der Beton für die Decke aufs Kilo genau berechnet ist. Die EDV-gestützte Betonierstation arbeitet schließlich mit exakten Daten. Dennoch werden ständig Rückstellproben gezogen und ins Labor gebracht: Die Rede ist von kleinen Betonwürfeln, die auf ihre Druckfestigkeit überprüft werden und die Qualität des Betons auch noch Jahrzehnte später beweisen. Auch vom Stahl wird immer ein Stückchen abgezwickelt, um im Sinne des Bauherrn

auf Nummer sicher zu gehen. Derweil ist längst der nächste Produktionsschritt dran: das millimetergenaue Einbringen des Betons. Selbst das macht eine vollautomatische Maschine. Da geht nix daneben!

Diese Sorgfalt hat auch etwas mit dem Thema Umweltschutz zu tun. „Uns ist es wichtig, so wenig Ressourcen wie möglich zu brauchen“, sagt Inhaber Johannes Bürkle. „Wenn wir abends die Anlage sauber machen, bleibt Kies zurück. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir den recyceln.“

Auf dem Dach des Unternehmens reckt sich zudem eine Solaranlage für die Büro-Arbeitsplätze der badischen Sonne entgegen. In der Fertigung erzeugt eine Gasturbine zugleich Strom und Wärme. Mit dieser Energie laufen zum einen die Maschinen – zum anderen wird die Härtekammer temperiert.

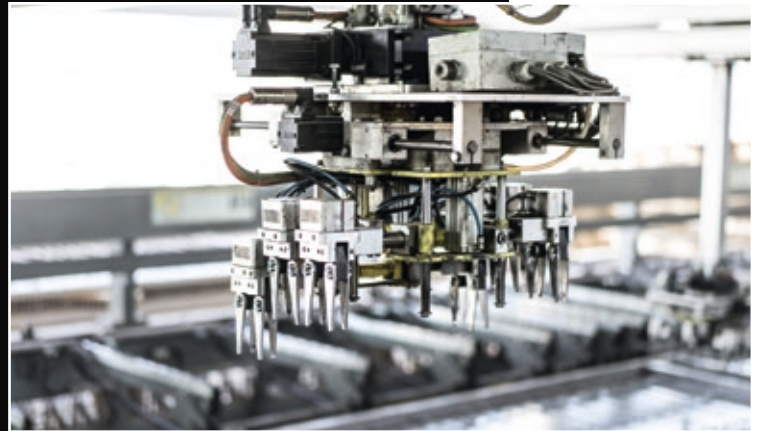




Der Schaltisch mit dem weichen Beton fährt derweil in den Backofen – Abbinden! Aushärten! Und das natürlich unter optimalen Bedingungen.

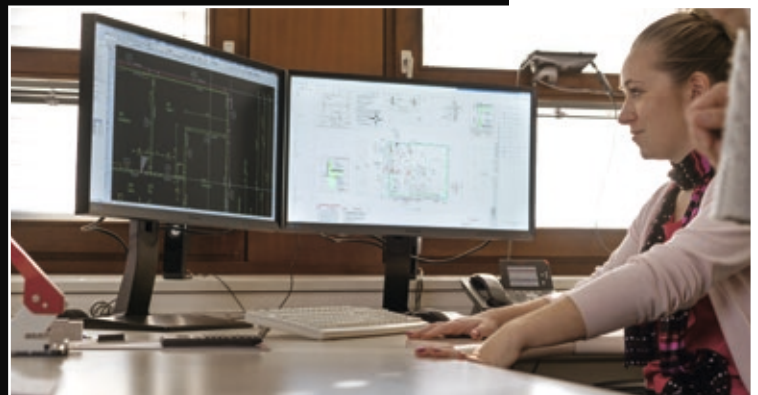
Ausgeschalt wird später in Transportgestelle zu je 25 Tonnen, die vom Boxmover in Position gebracht werden. Auf dem Hof warten die maßgefertigten Keller dann auf den Transport zur Baustelle.

So viel Hightech auch in jedem Wand- und Deckenelement stecken mag: Man sieht den Betonplatten von außen weder die einige Millionen Euro teure Technik noch die 60 Jahre Erfahrung der Betonbauer an. Erst mit den Jahren spürt man als Kunde, warum man bei Bürkle so einen Aufwand betreibt. Und warum man guten Gewissens zehn Jahre Garantie gewährt. ■



## DATEN & FAKTEN

- In Sasbach produzierte Doppelwände pro Jahr: 150 000 Quadratmeter, dazu 180 000 Quadratmeter Decken – das ist die Fläche von fast 2500 Tennisplätzen
- Jährlicher Bedarf an Kies, Sand und Zement: rund 70 000 Tonnen – das entspricht 45 Kilometern voll beladener Lkw
- Bewehrung pro Jahr: 3500 Tonnen. Diese Menge reicht als Stab mit 6 Millimetern Durchmesser locker bis Australien
- Im Durchschnitt entstehen bei Bürkle zwei Quadratmeter Betonelemente pro Minute





# GUT BE RA TEN


BEI  
UNS  
DA  
HEIM





## KOMPETENZ IM ZENTRUM

*Mit dem BASE bietet Bürkle  
Architekten, Planern und  
Bauherren DIE Anlaufstation in  
Sachen Fertiggeller*



Beton ist eine ziemlich feine Sache: Kaum ein anderer Baustoff lässt sich so exakt verarbeiten. Die Bürklianer beherrschen aber nicht nur das Material, sie wissen auch, was man alles damit herstellen kann: individuelle Betonfertigteile wie Treppen, Stützen und Balkenelemente.

Bürkle ist nicht nur unterirdisch, sondern auch überirdisch gut. Das fängt mit Bodenplatten an. Doppel-, Massiv- und kerngedämmte Wände gehören aber genauso zum Produktportfolio wie Element-, Flach- und Rippendecken. Sie haben Lust, mal eine der ganz besonderen Referenzen zu besuchen? Dann sei Ihnen das Hotel El Andaluz im Europa-Park in Rust empfohlen. Wird Ihnen besser gefallen als das Gefängnis in Lyon, das ebenfalls auf Maßarbeit aus Sasbach gesetzt hat.

Außergewöhnlich ist auch Bürkles Kompetenzzentrum BASE mit dem seit mehr als zehn Jahren schwimmenden Keller. Er ist der Beton gewordene Beweis, dass ein Bürkle-Keller absolut dicht ist – und nichts zu tun hat mit miefiger Luft oder klammen Räumen – dafür aber viel mit Zuverlässigkeit, Technologie, guter Beratung und dauerhafter Qualität. Focus Money sagt daher: Bürkle ist Deutschlands fairster Fertiggelleranbieter. ■



# EI NER VON UNS

Manchmal muss man Menschen eine zweite Chance geben. Typen wie Tobias Ebler zum Beispiel. Der Mann ist 28 Jahre jung und führt als Fertigungsleiter eine Mannschaft mit 45 Mann. Stramme Karriere? Von wegen. Bürkles Fertigungsleiter war zwischenzeitlich auf dem völlig falschen Dampfer ...

Nachdem der junge Mann seine Lehre zum Bürokaufmann abgeschlossen hat, folgen einige Jahre in der Dispo. Dort stellt er aber fest: „Das Hemd in der Hose ist nicht so meins.“

Also fragt er den Chef, ob der nicht einen Plan B hätte – und sattelt kurze Zeit später den technischen Fachwirt für Betonfertigteile drauf. Seither sorgt er mit seinen drei Schichtführern für einen reibungslosen Produktionsablauf und schwört auf sein Team: „Ich glaube, das ist das Geheimnis unseres Erfolgs: dass bei uns jeder gern sein Bestes gibt!“ ■







TOBIAS EBLER

*Als Fertigungsleiter führt er  
mit seinen drei Schichtführern  
ein 45 Mann starkes Team –  
und jeder gibt sein Bestes*

**MAL  
GANZ  
NAH**



AL  
LE  
VON  
UNS

DAS  
TEAM





Dieses Bild hat Seltenheitswert. Denn dass bei Bürkle mal (fast) alle Mitarbeiter für ein paar Minuten die Arbeit niederlegen – das gibt es sonst nur zwischen Weihnachten und Neujahr.

Dass es dieses Bild trotzdem gibt, hat einen einfachen Grund: Es ist dem ganzen Team wichtig, Ihnen zu zeigen, wie geschlossen sich bei Bürkle in Sasbach alle gemeinsam für Sie einsetzen.

Auch wenn man es mit einer Menge groben Handwerkszeugs zu tun hat, wenn Boxmover und Stapler, Kräne und Werkzeuge kaum groß genug sein können: Die Bürklianer haben ziemlich feine Antennen dafür, was Kunden wollen. Dafür setzen sie sich jeden Tag aufs Neue ein.

Denn: Es ist uns eine Ehre, Ihren Keller, Ihre Treppe, Ihren Balkon und Ihre vier Wände mitzubauen! ◆











# #AN PACK EN!

Noch Fragen? Gern! Wir sind für Sie da. Jederzeit.  
Alle Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite  
dieser Broschüre oder online unter [buerkle.net](http://buerkle.net).  
Und eins versprechen wir gleich: Wir freuen uns  
schon auf Ihr Projekt. Wann legen wir los?



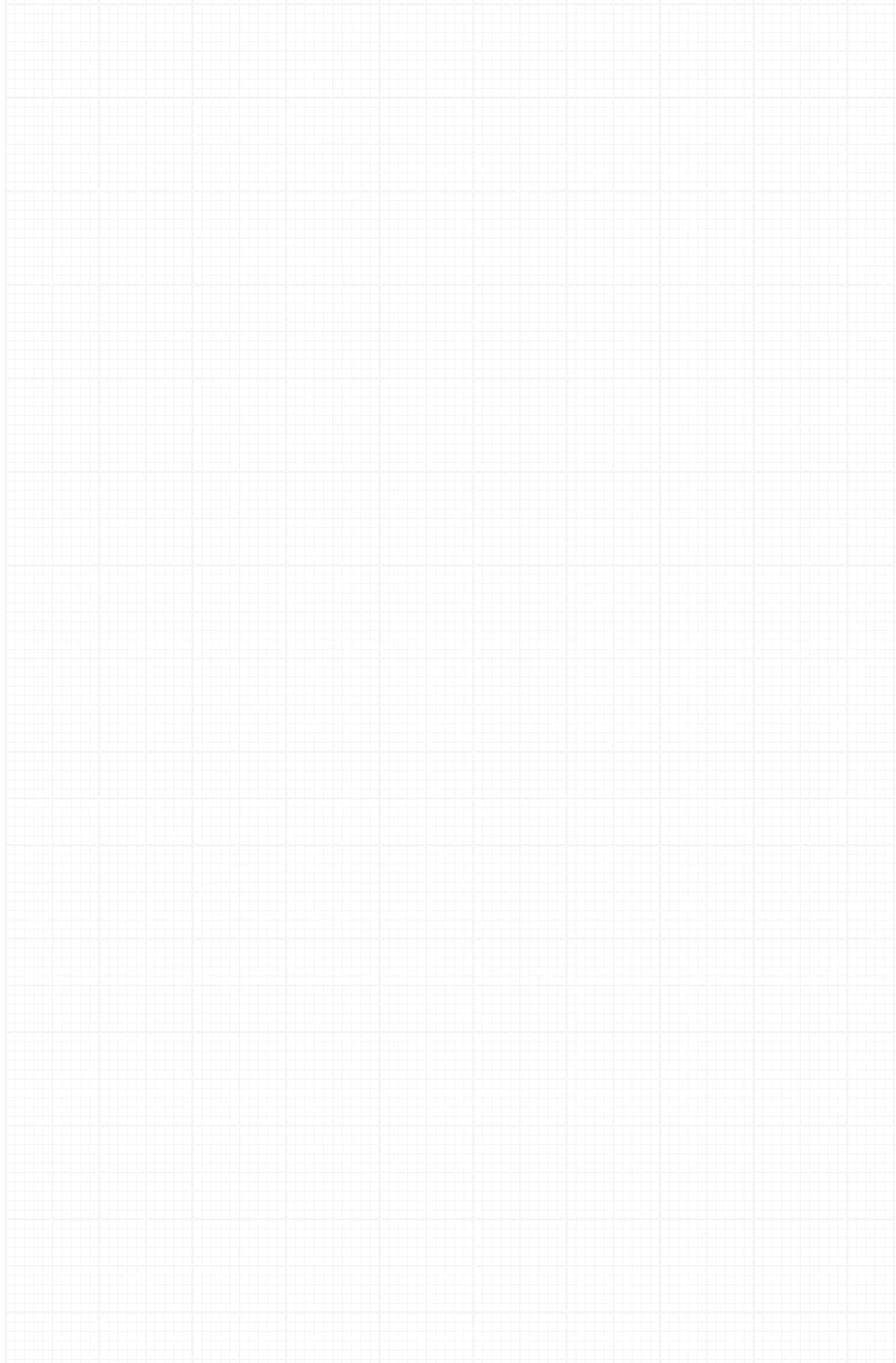
FOCUS MONEY SAGT:  
DEUTSCHLANDS FAIRSTER  
FERTIGKELLER-ANBIETER!

# OB WIR NOCH GANZ DICHT SIND?

Nach 60 Jahren ist die Frage berechtigt. Aber ja!  
Und wir sind uns dessen so sicher, dass wir seit Jahren einen unserer  
Keller direkt vor unserer Haustür schwimmen lassen.  
Glauben Sie nicht? Beweisen wir Ihnen gern.  
Besuchen Sie uns einfach auf unserer Website [buerkle.net](http://buerkle.net)

**bürkle**  **keller**







# BÜR KLE KEL LER

Bürkle Deutschland  
BÜRKLE KELLERBAU GMBH + CO. KG  
Lochmatt, Industriegebiet West  
D-77880 Sasbach  
Telefon +497841/68119-0  
E-Mail [info@buerkle.net](mailto:info@buerkle.net)  
Web [www.buerkle.net](http://www.buerkle.net)

Bürkle Schweiz  
BÜRKLE KELLERBAU GMBH  
Freiteilmattstr. 2  
CH-6060 Sarnen  
Telefon +4141/21044-04  
E-Mail [info@buerkle.net](mailto:info@buerkle.net)  
Web [www.buerkle.net](http://www.buerkle.net)

  
**bürkle**  
AUF VERTRAUEN BAUEN